

Das Christkönigsfest

Das Christkönigsfest wird am letzten Sonntag im Jahreskreis vor Beginn des Advents begangen, womit gewissermaßen das Ziel des Kirchenjahres vorgegeben wird, nämlich die Erwartung Christi als König und Herrscher der ganzen Schöpfung. »Würdig ist das Lamm, das geschlachtet ist, Macht zu empfangen, Reichtum und Weisheit, Kraft und Ehre. Ihm sei die Herrlichkeit und die Herrschermacht in Ewigkeit« (Offb 5, 12; 1, 6). Und im Tagesgebet heißt es: „Allmächtiger, ewiger Gott, du hast deinem geliebten Sohn alle Gewalt gegeben im Himmel und auf Erden und ihn zum Haupt der neuen Schöpfung gemacht. Befreie alle Geschöpfe von der Macht des Bösen, damit sie allein dir dienen und dich in Ewigkeit rühmen“.



Text: Albert Urban/Marion Bexten, Kleines Liturgisches Wörterbuch, Verlag Herder, 2007. Bild: Silvio Krüger, beides in: Pfarrbriefservice.de

Lesungen:
Dan 7,2a.13b-4 // Offb 1,5b-8
Evangelium: Joh 18,33b-37

Kollekten:
für die Gemeinde

Liebe Mitchristen, liebe Leser und Leserinnen,

Wir feiern an diesem Wochenende den Christkönigssonntag. Beim Lesen des Evangeliums von diesem Sonntag bin ich bei einem Satz von Jesus stehen geblieben: "Mein Königtum ist nicht von dieser Welt" (Jn. 18,36). Jesus Christus ist in unsere Welt gekommen als König, aber nicht nach unserer Vorstellung, denn Er ist anders als alle andere Könige der Welt. Wer zu seinem Königreich hingehört, muss lernen anders zu leben als die Menschen in den normalen Königreichen der Welt.

Und obwohl sein Königreich schon angebrochen ist, ist es nicht ganz völlig realisiert auf Erde. Wir sind noch auf dem Weg dahin. Als Kirche und als Christen sind wir bereits ein Teil des Reiches Jesu, haben aber das Ziel noch nicht ganz erreicht. Darum müssen wir uns noch anstrengen so zu leben, so dass dieses Reich einigermaßen in der Welt sehbar wird, so wie wir es im "Vater Unser" Gebet jedes Mal beten: "Dein Reich komme".
2 Durch unser Leben könnte dieses Reich erfahrbar sein. Damit verbinden wir dann jeden Tag neu Himmel und Erde!

Wenn Er (Jesus) als König am Ende der Zeit wieder kommt, wird Er sein Königreich auf Erde endgültig zur Vollendung führen. Aber bis dahin, müssen wir uns bemühen unser Leben so zu gestalten, wie es seinem Königreich entspricht; und dieses Reich ist das der Demut (Mut zum Dienen), des Friedens, der Gerechtigkeit, der Liebe, des Mitleidens (Compassio), und des Miteinanders. Wenn wir als Kirche wachsen wollen und müssen, so müssen wir uns prüfen, ob unser Leben diesem Reich Jesu wirklich entspricht.

Ich wünsche Ihnen und euch einen gesegneten Christkönig Sonntag!

Pastor Dr. Theophilus Ejeh

Verstorbene des Pastoralverbundes

Heinrich Rubarth, 91 Jahre
Silvio Reichelt, 52 Jahre
Margaretha Knievel, 63 Jahre



Sie mögen leben in Gottes Herrlichkeit.

Senioren St. Liborius

Die Senioren St. Liborius treffen sich am **Dienstag, 26.11.2024 um 15.00 Uhr** zur Stuhlgymnastik mit Frau Sonntag. Die Übungen können auch zu Hause weitergemacht werden und alle 4 Wochen werden sie vertieft; andere Übungen kommen hinzu. Jeder Interessierte ist herzlich willkommen!

HAGIOS – gesungenes Gebet in St. Kilian

Herzliche Einladung am **Dienstag 26.11.2024 von 19.00 bis 20.30 Uhr** zu einem HAGIOS-Abend in die Kiliankirche.

Gesungen werden schnell zu erlernende geistliche Kanons und Gesänge aus dem HAGIOS-Zyklus von Helge Burggrave. Die ein- bis vierstimmigen Gesänge führen die Gesangstradition von Klöstern wie Taize auf eine neue Weise fort, die große Resonanz auslöst.

Musikalische Vorkenntnisse sind nicht nötig. Jede und jeder ist herzlich willkommen.

Ricarda und Dietmar Klenke

Frauen St. Hedwig

Am **Donnerstag den 28.11.2024 um 19.00 Uhr** veranstalten wir einen "Bibelabend einmal ganz anders" mit Maria Schleyer im Pfarrheim St. Hedwig. Mit Hilfe unterschiedler Rätselaufgaben sucht man in kleinen Teams den Ausweg aus einer verzwickten Situation einer biblischen Geschichte. Rätseln, spielen und dabei auch spannendes in der Bibel entdecken.

Wichtig: Anmeldung bis zum 21.11.2024 bei Gisela Schlegel, Tel. 05251/66394 oder E-Mail: giselapb@web.de oder Ulrike Hötte Tel. 0170/550 4205.

Frühschicht im Advent

Herzliche Einladung zur Frühschicht im Advent in der St. Meinolf Kirche!
Termine:

29. Nov. / 06. Dez. / 13. Dez. / 20. Dez. 2024

6:00 Uhr in der St. Meinolf Kirche

Im Anschluss herzliche Einladung zum Frühstück

Liebe Gemeindemitglieder in St. Julian,

seit Herbst 2019 haben wir uns in verschiedenen Versammlungen und Gremiensitzungen mit der zukünftigen Nutzung der kirchlichen Immobilien in unserer Gemeinde beschäftigt. In einem langwierigen Prozess, der durch die Zeit der Corona-Pandemie erschwert wurde, haben wir uns in der letzten Gemeindeversammlung und anschließend im Kirchenvorstand darauf verständigt, zukünftig nur noch einen Standort für das Gemeindeleben in St. Julian nutzen zu wollen. Während unserer Arbeit wurden vom Erzbistum Paderborn inzwischen neue Rahmenbedingungen für die zukünftige Nutzung und Finanzierung von Gebäuden in den Kirchengemeinden festgelegt. Ziel ist es nun, mit den anderen Gemeinden im Pastoralverbund Paderborn Mitte-Süd einen gemeinsamen kirchlichen Standort- und Gebäudenutzungsplan zu entwickeln.

Grundlage eines solchen Vorhabens ist, dass jede Kirchengemeinde zunächst für sich zu klären hat, welche kirchlichen Standorte in Zukunft bestehen bleiben sollen, welche Gebäude von der Kirchengemeinde weiter genutzt und unterhalten werden sollen und welche nicht. Dabei geht es vor allem auch um die Frage, wie die Gebäude in Zukunft genutzt werden können und sollen.

4

Der Kirchenvorstand St. Julian hat sich in seiner letzten Sitzung nach intensiver Beratung gemeinsam mit Vertretern des Gemeindeteams einstimmig dafür ausgesprochen, im weiteren Prozess den Standort St. Elisabeth als zukünftigen Standort der Gemeinde zu erhalten. Der Um- und Ausbau des Standortes St. Elisabeth soll in die noch gemeinsam zu erarbeitende kirchliche Standort- und Immobilienplanung des Pastoralverbundes Paderborn Mitte-Süd einfließen. Von dem Verfahren unberührt bleibt ein zum späteren Zeitpunkt möglicher Immobilienstrategieprozess des gesamten neu zu bildenden Pastoralen Raumes in Paderborn.

Die beiden – neben St. Elisabeth – weiteren Standorte St. Kilian und St. Meinolf sollen einer guten und sinnvollen Nutzung zugeführt werden.

Im Rahmen einer Gemeindeversammlung möchten wir mit Ihnen und Euch noch einmal auf die bisherige Entwicklung zurückblicken, die Beweggründe für die Entscheidung erläutern und die nächsten Schritte vorstellen. Wir laden Sie daher herzlich zur **Gemeindeversammlung am 27. November 2024 um 19 Uhr in die Kirche St. Kilian** ein.

Für den Kirchenvorstand,
Pfarrer Benedikt Fischer und der geschäftsführende Vorsitzende Ulrich Weber

Seniorengemeinschaft MzH Treffen am 28.11.2024

Die Seniorengemeinschaft Maria zur Höhe trifft sich am Donnerstag dem **28.11.2024** um 15.00 Uhr im Lukaszentrum, am Laugrund5. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken werden wir etwas für unsere Fitness tun. Wir freuen uns auf die Sitzgymnastik mit Frau Sonntag und laden herzlich ein.

Adventsfeier der kfd St. Elisabeth

Alle kfd-Frauen und Senioren sind herzlich am **06.12.2024 um 15.00 Uhr** eingeladen, die vorweihnachtliche Zeit bei Kaffee, Kuchen und Geschichten zu genießen. Wir beginnen um 15 Uhr im Pfarrheim St. Elisabeth an der Pankratiusstraße - Kosten 5 €.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme. **Anmeldung bitte bis zum 29.11.2024** telefonisch bei: Andrea Block Tel. 54 24 89 oder Ursula Braun Tel. 72 159.

MzH: Adventsbasar Eine-Welt-Kreis

Am **30.11. und 01.12. 2024** findet wieder ein kleiner Adventsbasar des Eine-Welt-Kreises statt. Neben fair gehandelten Waren gibt es auch Plätzchen und selbstgemachte Köstlichkeiten.

Der Erlös ist für das Projekt von Pater Airton in Brasilien. Herzliche Einladung.

5

St. Hedwig beteiligt sich an Friedrichs-Adventsmarkt

Die Gesamtschule Friedrich-Spee veranstaltet am **Samstag, 30. November 2024**, von 14.00 bis 18.00 Uhr, mit Unterstützung vieler Vereine, Verbände und Einrichtungen aus unseren Stadtteilen den Friedrichs-Adventsmarkt, der Besucher aus ganz Paderborn einlädt.

Die Kolping-Familie und das Gemeindeteam St. Hedwig beteiligen sich mit einer Krippenausstellung an dem Adventsmarkt und der Eine Welt-Kreis St. Hedwig verkauft Advents- und Weihnachtsartikel aus Fairem Handel. Darüber hinaus bietet er Krippenfiguren und kunstgewerbliche Gegenstände aus Olivenholz an, die in Bethlehem hergestellt wurden. Die christlichen Familien, die vom religiösen Kunsthandwerk leben, sind gegenwärtig auf einen Verkauf außerhalb Palästinas angewiesen, weil der Tourismus ins Hl. Land aufgrund des Krieges völlig zusammengebrochen ist.

Ein umfangreiches weihnachtliches Kulturprogramm im Schulgebäude und auf dem Außengelände macht den Besuch von Friedrichs Adventsmarkt zu einem besonderen Erlebnis für die ganze Familie.

Forum St. Liborius: Liborius Basar

Am **Samstag, 30.11.2024** findet im Forum St. Liborius von 10.00-12.30 Uhr wieder der beliebte Liborius Basar –Spielzeug– statt. Schwangere mit einer Begleitperson können schon ab 9.30 Uhr kommen.

Vom Erlös gehen 25 % an den Förderverein des Familienzentrums St. Liborius; Veranstalter ist der Elternbeirat der KiTA St. Liborius.

Herzliche Einladung zum Stöbern!

Lichtpunkte – AnkerZeit zum 1. Advent in St. Kilian

Als Wortbedeutung für „Lichtpunkt“ findet sich: „Wenn auch kleiner, so doch positiver Aspekt“. Machen wir uns doch auf die Suche nach Lichtpunkten und feiern wir den 1. Advent...

Alte und moderne Texte hören, neue geistliche Lieder mit Bandbegleitung singen, beten und mittun in verschiedenen Ritualen, dafür möchte dieser Gottesdienst wie immer Raum geben.

Herzliche Einladung zur nächsten AnkerZeit am

01. Dezember 2024 um 11.15 Uhr!



6

Gottesdienst für Jung & Alt

Am **ersten Advent** feiern wir in der Kirche St. Margaretha um 10 Uhr einen Gottesdienst für Jung und Alt. Alle sind herzlich eingeladen und dürfen sich angesprochen fühlen. Mit kindgerechten Elementen werden auch Kinder einbezogen. Zelebrant in dieser Eucharistiefeier ist Pastor Peter Scheiwe.

Virtueller Adventskalender der Berufungspastoral

Unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“ lädt die Diözesanstelle Berufungspastoral zu einem Online-Adventskalender ein.

Wer die Adventszeit bewusst zur Vorbereitung auf Weihnachten nutzen möchte, erhält täglich per E-Mail einen kurzen Impuls.

Der Kalender beginnt am 1. Adventssonntag und endet an Weihnachten.

Jetzt anmelden unter: <https://berufungspastoral-paderborn.de/adventskalender/>

Gemeindefeier im Advent in St. Meinolf

Herzliche Einladung zur Gemeindefeier im Advent, am Mittwoch den **04.12.2024 um 15.00 Uhr**, ins Pfarrheim St. Meinolf. Wir möchten uns mit Kaffee und Kuchen (5 €), gemeinsamen Singen und besinnlichen Texten auf den Advent einstimmen.

Anmeldung telefonisch bei A. Gerdiken Tel. 73529 oder U. Fromme Tel. 76788 oder beim Adventsbasar möglich. Wir freuen uns auf Sie, Ihre kfd St. Meinolf.

Adventsfeier der kfd St. Elisabeth

Alle kfd-Frauen und Senioren sind herzlich am **06.12.2024 um 15.00 Uhr** eingeladen, die vorweihnachtliche Zeit bei Kaffee, Kuchen und Geschichten zu genießen. Wir beginnen um 15 Uhr im Pfarrheim St. Elisabeth an der Pankratiusstraße - Kosten 5 €.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme. Anmeldung bitte bis zum 29.11.2024 telefonisch bei: Andrea Block Tel. 54 24 89 oder Ursula Braun Tel. 72 159.

Maria zur Höhe – Aktion Glücklich(t)

Die Gemeinde Maria zur Höhe nimmt an der Aktion „Glücklich(t) sein“ teil und freut sich auf Ihre Mithilfe! Es bietet die Möglichkeit, Menschen, denen es in unserer Nachbarschaft nicht so gut geht, zur Weihnachtszeit eine kleine Freude zu bereiten.

In der Kirche steht eine Tüte für Lebensmittelspenden. Gern kann auch eine ganze Aktionstüte gefüllt werden, die wir in der Kirche auslegen.

Stellen Sie Ihre Lebensmittel oder die gefüllte Tüte bis zum 1. Dezember 2024 in der Kirche ab.

Wir bringen die Spenden zur **Padermahlzeit**. Dort bereiten Ehrenamtliche kostenlose Mahlzeiten für Menschen in Paderborn zu.

Die Menschen freuen sich über Grundnahrungsmittel (Nudeln, Reis, Zucker, Mehl, ...) oder (weihnachtliche) Leckereien. Bitte achten Sie auf die Haltbarkeit der Lebensmittel.

Herzlichen Dank an alle, die mitmachen, vollmachen, Freude machen.

Paket-Aktion „Weihnachten für alle“ in St. Hedwig

Am 1. Advent, Sonntag, dem **01. Dezember 2024**, findet unsere alljährliche Adventsaktion „Weihnachten für alle“ wieder statt.

Herzlich laden wir Sie ein, ein Paket für Menschen zusammenzustellen, denen es aus diversen Gründen nicht so gut geht.

Ist es nicht schön, Familien oder Einzelpersonen in unseren Wohngebieten: Lieth, Goldgrund, Kaukenberg und Springbachhöfe, vor Weihnachten eine Freude zu bereiten?

Seien Sie doch auch dabei!

Angesprochen zum Mitmachen sind natürlich auch wieder Menschen über unsere Gemeinde „St. Hedwig“ hinaus. Anstelle der Pakete sind auch Gutscheine, erhältlich in den Supermärkten, willkommen.

Vor und nach den Gottesdiensten um 8.30 Uhr und 11.15 Uhr am 1. Advent können Sie bitte Ihr offenes Paket ins Pfarrheim St. Hedwig bringen.

Wir weisen darauf hin, dass Sie Flyer in allen Gemeinden zu unserer Aktion in den Zeitschriftenständen vorfinden.

Zum 16. Mal läuft diese Aktion nun...

Wir freuen uns auf Sie!

Kolpingfamilie und Caritaskonferenz
St. Hedwig

8

Treffen für Frauen zur Einstimmung in den Advent

Advent – die ganz besondere Zeit im Jahr

Zeit der Vorbereitung und der Erwartung.

Zeit der Sehnsucht – nach Wärme, nach Licht, nach Gottesbegegnung.

Mit unzähligen Menschen weltweit sind wir eingeladen, uns im Zugehen auf Weihnachten auf die erneute Ankunft Gottes vorzubereiten: auf die Neugeburt Christi in unseren Herzen.

Wann **26. 11. 2024:** 14.00 – 17.30 Uhr,
19.15 – 21.30 Uhr Abend für Frauen
27. November: 9.30 – 12.30 Uhr

Wo Schönstattzentrum, Benhausen, Goldener Grund 55

Referentin Sr. M. Sophia Brüning, Schönstatt

Anmeldung bis 23. Nov. Unter Tel.: 05293/1652 od. 05293/8243

Kosten 10 €

Veranstalter Schönstattbewegung Frauen und Mütter

Abflug zum Pastoralen Raum Paderborn geglückt! Rückblick auf den Infoabend am 30.10.2024

Über 500 Menschen der Pastoralverbände Paderborn Nord-Ost-West und Paderborn Mitte-Süd haben sich am 30.10.2024 in der Kirche St. Laurentius mit den beiden Pastoralteams auf die Reise zum neuen Pastoralen Raum Paderborn gemacht. Dieser vor uns liegende Verwandlungsprozess wurde im weiteren Verlauf der Veranstaltung immer wieder mit einer Flugreise verglichen. Entsprechend hat Julia Fischeing-Wirth (GPGR-Mitglied und Abteilungsleiterin Personalführung im Erzbischöflichen Generalvikariat) vor Reisebeginn zunächst versucht die gesellschaftliche und kirchliche Großwetterlage zu skizzieren, die die Paderborner Kirche zu einem Kurswechsel zwingt: So wird erstens ab 2027 die Mehrheit der Bevölkerung in Deutschland konfessionslos sein (gleichzeitig nimmt die Anzahl nicht-religiöser Menschen deutlich zu). Zweitens stehen ab 2035 nur noch 350 und ab 2040 sogar nur noch 255 Pastorale Mitarbeitende (davon 75 Priester!) für das gesamte Erzbistum Paderborn zur Verfügung. Ein Pastoralteam wird zukünftig folglich für die Fläche von drei bis vier Pastoralen Räumen zuständig sein; auf Paderborn bezogen bedeutet dies konkret, dass der Zuständigkeitsbereich voraussichtlich das ganze Dekanat Paderborn umfassen wird! Drittens führt der Rückgang an Katholiken (minus 22% bis 2035) zu dauerhaft sinkenden Kirchensteuereinnahmen.

All diese und noch weitere Phänomene – so Pfarrer Benedikt Fischer – machen ein „Weiter so wie bisher“ unmöglich. Wir müssen uns auf die veränderten Rahmenbedingungen einstellen und infolgedessen die Paderborner Kirche fit für die Zukunft machen. Wie die Reise zum zukünftigen Pastoralen Raum Paderborn konkret verläuft, haben organisatorisch Projektleiter Sören Becker sowie inhaltlich die Leitenden der fünf Teilprojekte vorgestellt. An fünf Stellwänden konnten sich die Teilnehmenden über die bisherige Teilprojektarbeit nicht nur informieren, sondern auch Resonanzen dazu geben. Nachfolgend finden Sie von den Teilprojektleitenden eine kurze Zusammenfassung der jeweiligen Ergebnisse (die Präsentation und das Fotoprotokoll zum Infoabend können Sie auf den Websites der Paderborner Pastoralverbände einsehen. Wenn Sie darüber hinaus noch Fragen haben sollten, dann können Sie sich gerne jederzeit an die Teilprojektleitenden wenden):

1. Teilprojekt „Pastorale Orte und Gelegenheiten“ (Gemeindereferentin Sabine Heßbrügge, sabine.hessbruegge@katholisch-in-paderborn.de)

Beim Teilprojekt „Pastorale Orte und Gelegenheiten“ stand folgende/r Frage und Auftrag im Mittelpunkt: 1. Welche drei pastoralen Angebote sind Ihnen am wichtigsten und an welchem Ort sollten sie wahrgenommen werden können? 2. Bitte versuchen Sie für das Ganze und für die zukünftigen Generationen zu denken! Auf einer Stellwand war die Landschaft des zukünftigen Pastoralen Raumes mit ihren Kirchorten abgebildet. Umrahmt wurden die Kirchorte von vielen unterschiedlichen pastoralen Diensten und Aufgaben, Gremien, Gruppen und Initiativen, die bisher und immer noch das Gemeindeleben vor Ort prägen: Caritas, Liturgie, Familien... Mit Blick auf die Veränderungen in Kirche und Gesellschaft haben die Teilnehmenden Offenheit und Verständnis für Veränderungen geäußert, die auch vor Ort spürbar werden. Und es wurde auch der Wunsch geäußert, Kirche vor Ort nicht ganz aufzugeben.

Wie das gestaltet und umgesetzt werden kann, welche Möglichkeiten und Grenzen zeitgleich bedacht werden müssen, soll in weiteren offenen Gesprächsrunden ausgetauscht werden. Auch die Überlegungen zur Festlegung der drei Schwerpunkte für den Pastoralen Raum sollen in den nächsten Schritten in den Blick genommen werden.

Dazu gibt es bereits einen Termin: **29. Januar 2025 im Pfarrheim St. Bonifatius.** Herzliche Einladung!

10

2. Teilprojekt „Organisationsform“ (Verwaltungsleiter Lukas Huneke, lukas.huneke@pv-paderborn-now.de)

Das Teilprojekt „Organisationform“ versucht die Frage zu klären, wie der Pastorale Raum strukturell gegliedert sein sollte, damit er seinen Auftrag bestmöglich verwirklichen kann. An der Stellwand wurde insbesondere das Thema der Fusion von Kirchengemeinden stark diskutiert und es entstand der Wunsch nach einer Verschlinkung der aktuell bestehenden Struktur.

Außerdem wurde das Thema der Veränderung der aktuellen Bürosituation angesprochen. Wobei es dabei auch um die Frage ging, welche Büros künftig noch vor Ort sein sollen und was dort künftig angeboten werden kann; Büroarbeit als Raum der Begegnung in Form von „Welcome-Desk“.

Zur Vereinheitlichung zählten auch eine gemeinsame Schließanlage und klare Verteilung von Arbeiten.

3. **Teilprojekt „Verwaltung“** (Verwaltungsleiterin Marion Klaus, marion.klaus@katholisch-in-paderborn.de)

Im Teilprojekt „Verwaltung“ wurde der Rahmen für die Zusammenarbeit der beiden Verwaltungsleitungen im Pastoralen Raum vorgestellt. Die Zuständigkeiten für die Aufgabenbereiche in der Verwaltung werden personenbezogen festgelegt, so dass klare Ansprechpartner definiert sind. Derzeit erfolgt die Bestandsaufnahme von Aufgaben und Abläufen und das Untersuchen der Ist-Prozesse mit dem Ziel des Zusammenführens und Entwickelns einer effizienten Verwaltungsstruktur angelehnt an die Pastoral.

Die Verbesserung der Dienstleistung für Ehrenamtliche verbunden mit einem Budget für eigenverantwortliches Handeln wurde mehrfach gewünscht und auch diskutiert. Als ebenso wichtiges Thema wurde Sorge um die Schließzeiten der Büros benannt.

4. **Teilprojekt „Leitungsmodelle“** (Pfarrer Benedikt Fischer, benedikt.fischer@katholisch-in-paderborn.de)

Das Teilprojekt „Leitungsmodelle“ versucht Modelle zu entwickeln, wie im Pastoralen Raum Leitung sinnvoll geteilt und im Zusammenspiel von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden ausgeübt werden kann. An der Stellwand wurde mehrfach die Frage nach den Kompetenzen der Ehrenamtlichen gestellt, in Bezug auf:

11

- Entscheidungen und Entscheidungskompetenz
- auf Feier von Wortgottesdiensten und deren Inhalte („Wortgottesdienstleiter muss entscheiden“, das war eine klare Forderung)
- Verfügung über Geld
- Fortbildung, Coaching für Ehrenamtliche, um gut und sicher in den Gemeinden aktiv sein zu können
- Beschlüsse von Ehrenamtlichen haben Bestand und werden nicht von den Hauptamtlichen zurückgenommen

Daneben ging es auch um eine mögliche Fusion aller Kirchengemeinden und deren Folgen:

- Es brauche Budgets für die „Teams“ oder „Runde Tische“ die vor Ort für pastorale Angebote sorgen würden.
- Die Ortsgruppen brauchten eine gute Begleitung. Ob alle derzeitigen Kirchenvorstände ihr Vermögen zugunsten eines großen Verbundes zusammenlegen würden, müsste geprüft werden.

Eine Vereinfachung der Verwaltung sei dies auf jeden Fall, v.a. auch im Hinblick auf Entscheidungen für den ganzen Pastoralen Raum.

5. **Teilprojekt „Kommunikation“** (Gemeindereferent Johannes Schäfers, johannes.schaefers@katholisch-in-paderborn.de)

Das Teilprojekt Kommunikation beschäftigt sich im Wesentlichen mit drei Aspekten der Kommunikation im zukünftigen Pastoralen Raum:

- **Interne Kommunikation:** Zur Kommunikation innerhalb mit Gruppen, Gremien, Einrichtungen und Verbänden sowie der Austausch zwischen den Beteiligten untereinander.
- **Externe Kommunikation:** Die Frage, wozu und auf welche Weise wir mit nahe stehenden und fernerer Interessierten in Kontakt treten und diesen Kontakt auch langfristig gestalten wollen.
- **Prozesskommunikation:** Die Art und Weise, wie wir über den Verlauf und die Fortschritte des gemeinsamen Prozesses informieren und diesen transparent begleiten wollen.

Es gab überwiegend Rückfragen zur zukünftigen Außendarstellung und -kommunikation sowie Zusagen zur Mitarbeit am Prozess.

Da der Flug zum Pastoralen Raum Paderborn nur gelingen kann, wenn möglichst viele Menschen mit an Board sind und ihre Ideen in den Prozess einbringen, werden in naher Zukunft weitere Möglichkeiten der Beteiligung folgen. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind und mit uns gemeinsam „nach dem Wohl der Stadt Paderborn suchen“ (Jer 29,7)!

Besuch bei begeisterten Jakobuspilgern in Dublin

Nachdem im letzten Jahr eine Abordnung der irischen Pilgergesellschaft Paderborn besucht hatte und bei dieser Gelegenheit weitere Treffen vereinbart worden waren, erfolgte jetzt im Spätherbst der Gegenbesuch von mehreren Mitgliedern der Jakobusfreunde Paderborn in Dublin.

Da das Pilgern sprachübergreifend eine gemeinsame Basis bildete, wurden viele Gespräche geführt. So tauschten sich die Teilnehmer über die Aktivitäten der beiden Gesellschaften aus, pilgerten gemeinsam, feierten und planten für die Zukunft.

Als Ergebnis wurde eine stärkere Zusammenarbeit vereinbart, z.B. Gruppenreisen von Deutschland nach Irland und umgekehrt.



*Deutsche und irische Pilger am Beginn eines irischen Pilgerweges in Bray. Mit der Kette in der Mitte: der Bürgermeister von Bray.
Alle Rechte am Foto: Freundeskreis der Jakobuspilger Paderborn*

Nacht des offenen Domes – Eröffnung „Ewige Anbetung“

Der Jahreszyklus der Ewigen Anbetung beginnt in unserem Erzbistum jedes Jahr am 1. Adventswochenende im Hohen Dom. Schon am Samstagabend und die ganze Nacht hindurch kann in der eucharistischen Gegenwart des Herrn gebetet werden. Die eucharistische Anbetung ist eine Gebetsform, bei der mein Glaube an Gott und meine konkrete Lebenswirklichkeit ineinander gehen. All das, was mich bewegt und meine Existenz prägt, ja einfach mich selbst und die Menschen, die mir nahestehen, kann ich Gott hinhalten. Wenn Menschen sich darauf einlassen, vor dem Allerheiligsten zu verweilen, kann heilsame Berührung durch die Gegenwart des Herrn geschehen, innerer Frieden und achtsames Wahrnehmen sich einstellen. Es ist ein schönes Zeichen, dass wir zu Beginn des Advents auf diese Weise dem Herrn wachend und betend entgegen gehen. Zur Teilnahme an der Ewigen Anbetung im Hohen Dom laden wir herzlich ein.

Die Ewige Anbetung im Hohen Dom gliedert sich wie folgt:

14

Samstag, 30.11.2024

- 18.00 Uhr: Pontifikalamt zur Eröffnung der Ewigen Anbetung mit
Erzbischof Dr. Udo Markus Bentz
- ab 19.30 Uhr: Offene Anbetung mit meditativer Musik und Stille
- 22.30 Uhr: Komplet

Sonntag, 1.12.2024

- 23.00 Uhr-7.00 Uhr Stille Anbetung
- 7.00 / 8.00 / 10.00 / 11.45 Uhr: Hl. Messen
- 14.00 Uhr: Betstunde der Geistlichen Gemeinschaften
- 15.00 Uhr: Betstunde der Liboriuspfarrei
- 16.00 Uhr: Betstunde der Ordensleute
- 17.00 Uhr: Feierliche Abschlussandacht

Besondere Angebote im Pastoralverbund

Schwestern der Christlichen Liebe

sonntags	08.00 Uhr	Messfeier in der Mutterhaus-Kapelle
dienstags	17.30 Uhr	Messfeier in der Mutterhaus-Kapelle

Vincentinerinnen

mittwochs	12.00 Uhr	Friedensgebet in der Mutterhauskirche der Vincentinerinnen
1. Do. i. Mo.	16.30 Uhr	Abendmusik in der St. Vincenz-Krankenhauskapelle
2. Do. i. Mo.	15.00-17.00 Uhr	Trauercafe im Mutterhaus
3. Do. i. Mo.	16.30 Uhr	Gebet für die Kranken in der St. Vincenz-Krankenhauskapelle

Augustiner Chorfrauen im Michaelskloster

Sonntags	09.15 Uhr	Eucharistiefeier, Michaelskirche
donnerstags	18.00 Uhr	Eucharistiefeier mit integriertem Abendlob, Michaelskirche
freitags	06.45 Uhr	Eucharistiefeier mit neuen geistlichen Liedern, Michaelskirche
täglich	18.00 Uhr	Abendlob, Michaelskirche

15

Jeden Freitagmorgen im Advent feiern wir die Eucharistie als Rorate-Messe in der nur durch Kerzenlicht beleuchteten Kirche.

01. Dezember	09.15 Uhr	Eucharistiefeier zum 25-jährigen Bestehen des Freundeskreises St. Michael mit Pater Elmar Becker
04. Dezember	19.00 Uhr	Taizé-Gebet: „In Erwartung“
08. Dezember	17.00 Uhr	Kirchenmusikalische Andacht: „Türen öffnen“, anschließend Begegnung im Kloster bei Glühwein und Gebäck
24. Dezember	20.30 Uhr	Christmette mit StD Pastor Achim Hoppe
25. Dezember	09.15 Uhr	Festhochamt am 1. Weihnachtstag mit Prälat Theo Ahrens
26. Dezember	09.15 Uhr	Eucharistiefeier zum Fest des hl. Stephanus mit Domkapitular Dr. Michael Menke-Peitzmeyer
31. Dezember	17.00 Uhr	Jahresschlussmesse mit Studierendenpfarrer Tobias Hasselmeyer

Zur Info: Kürzel unserer Zelebranten:

F = Pfarrer Fischer

B = Msgr. Dr. Bredeck

HN = Prälat Dr. Hentze

RA = Pastor Rasche

WK = Pastor Wieneke

E = Pastor Ejeh

MK = Pastor Menke

R = Pastor Rose

H = Msgr. Dr. Hardt

MP = Msgr. Dr. Menke-Peitzmeier

SW = Pastor Scheiwe

Samstag, 23. November 2024

Hl. Kolumban

St. Elisabeth	08.00 Uhr	Erträische Gemeinde - Treffen
Gaukirche	09.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
St. Elisabeth	17.00 Uhr	Messe am Vorabend (H)
Maria zur Höhe	17.00 Uhr	Messe am Vorabend (F) Goldene Hochzeit
St. Margaretha	18.30 Uhr	Messe am Vorabend (E)

Sonntag, 24. November 2024

Christkönigssonntag

Busdorfkirche	08.30 Uhr	Messfeier (HN)
St. Hedwig	08.30 Uhr	Messfeier (R)
St. Meinolf	09.45 Uhr	Messfeier (SW)
Maria zur Höhe	09.45 Uhr	Wortgottesdienst (Guelle)
Gaukirche	10.30 Uhr	Messfeier (B) † Johannes Jacob
Marktkirche	10.30 Uhr	Evangelischer Gottesdienst Ewigkeitss. m. A. Godi Verl. Verst.
St. Elisabeth	10.30 Uhr	Messfeier u. Beichte - Poln. -Mission
Busdorfkirche	11.00 Uhr	Alter Ritus (Kickum)
St. Hedwig	11.15 Uhr	Messfeier (MP) mit Kinderkirche
St. Kilian	11.15 Uhr	Messfeier (RA)
St. Meinolf	11.30 Uhr	Messfeier Ital. Mission
Gaukirche	13.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
Pfarrheim St. Meinolf	14.00 Uhr	KFD St. Meinolf—Basar
St. Hedwig	14.30 Uhr	Tauffeier
St. Kilian	16.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst Gedenkgottesdienst für die (früh)verstorbenen Kinder (B. Fritz/D. Wahle-Ber)
St. Kilian	18.00 Uhr	Treffen zur Firmvorbereitung
St. Meinolf	19.00 Uhr	"Wort und Musik zum Wochenstart"

Montag, 25. November 2024

Sel. Nils Stensen

Gaukirche	09.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
St. Hedwig	16.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Gaukirche	18.00 Uhr	Messfeier
Forum St. Liborius	18.30 Uhr	Chorprobe des Kirchenchores
Pfarrheim St. Meinolf	18.45 Uhr	Gymnastikgruppe Mach mit-bleib fit
Pfarrheim St. Kilian	19.30 Uhr	Yoga-Kurs
Pfarrheim St. Hedwig	20.15 Uhr	Chorprobe der Chorgemeinschaft

18

Dienstag, 26. November 2024

Hl. Konrad und Hl. Gebhard

Maria zur Höhe	08.30 Uhr	Messfeier
Gaukirche	09.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
St. Elisabeth	09.30 Uhr	Kirchenentdecker Kita St. Elisabeth Thema: Patronat Hl. Elisabeth
Pfarrheim St. Hedwig	15.00 Uhr	Caritas-Dekanatsarbeitskreis
Pfarrheim St. Hedwig	17.00 Uhr	Wölflinge
Pfarrheim St. Hedwig	17.30 Uhr	Pfadfinder
Gaukirche	18.00 Uhr	Messfeier
St. Kilian	18.30 Uhr	Hagios-Gesungenes Gebet
St. Meinolf	19.30 Uhr	Messfeier

Mittwoch, 27. November 2024

Gaukirche	09.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
Pfarrheim St. Hedwig	17.15 Uhr	Jungpfadfinder
Gaukirche	18.00 Uhr	Messfeier
St. Elisabeth	18.00 Uhr	Messfeier - Poln. Mission
St. Kilian	19.00 Uhr	Gemeindeversammlung St. Julian
Pfarrheim St. Hedwig	19.30 Uhr	Rover
Pfarrheim St. Elisabeth	19.30 Uhr	Chorprobe Chor St. Julian

Donnerstag, 28. November 2024

19

St. Meinolf	08.00 Uhr	Messfeier
Gaukirche	09.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
Marktkirche	10.00 Uhr	Friedensgebet
Gaukirche	18.00 Uhr	Messfeier
St. Elisabeth	18.00 Uhr	Andacht - Poln. Mission
Pfarrheim St. Hedwig	19.00 Uhr	Bibelquiz

Freitag, 29. November 2024

St. Hedwig	08.00 Uhr	Messfeier
Gaukirche	09.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
Pfarrheim St. Margaretha	09.00 Uhr	Miniclub
Gaukirche	15.30 Uhr	Evangelische Trauung
Pfarrheim St. Margaretha	16.00 Uhr	Nähtreff
Busdorfkirche	18.00 Uhr	Messfeier
Gaukirche	18.00 Uhr	Offene Gaukirche
St. Elisabeth	18.00 Uhr	Messfeier

Samstag, 30. November 2024

Hl. Andreas

Gaukirche	09.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
St. Elisabeth	17.00 Uhr	Messe am Vorabend
Maria zur Höhe	17.00 Uhr	Messe am Vorabend
Gaukirche	18.00 Uhr	Taizé-Gottesdienst

Sonntag, 01. Dezember 2024

1. Adventssonntag

Busdorfkirche	08.30 Uhr	Messfeier (HN)
St. Hedwig	08.30 Uhr	Wortgottesdienst (Spils-Ad-Wilken)
St. Meinolf	09.45 Uhr	Wortgottesdienst (Fromme) gestaltet durch die Kita St. Meinolf
Maria zur Höhe	09.45 Uhr	Messfeier (MK)
St. Margaretha	10.00 Uhr	Messfeier (SW)
Gaukirche	10.30 Uhr	Messfeier (MP)
Marktkirche	10.30 Uhr	Evangelischer Gottesdienst - Familiengottesdienst Kita
St. Elisabeth	10.30 Uhr	Messfeier u. Beichte - Poln. -Mission
Busdorfkirche	11.00 Uhr	Alter Ritus (Fabian)
St. Hedwig	11.15 Uhr	Messfeier (B)
St. Kilian	11.15 Uhr	Messfeier (RA) AnkerZeit-Gottesdienst
St. Meinolf	11.30 Uhr	Messfeier Ital. Mission
Gaukirche	13.00 Uhr	Eucharistische Anbetung
Gaukirche	14.30 Uhr	Tauffeier
Hoher Dom	15.00 Uhr	Ewige Anbetung - Betstunde der Liboriuspfarrei
St. Meinolf	15.30 Uhr	Bußgottesdienst
Marktkirche	17.00 Uhr	Bläser- und Flötenkonzert der Abdinghofgemeinde
Hoher Dom	17.00 Uhr	Ewige Anbetung - Abschlussandacht
St. Meinolf	19.00 Uhr	"Wort und Musik zum Wochenstart"

Zentralbüro/Pastoralverbund und Pfarrei St. Liborius

Domplatz 4, | 33098 Paderborn
Tel. 05251 5449390 (Pfarrbüro)
E-Mail: st.liborius@katholisch-in-paderborn.de

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Mi., Do., Fr.
10.00-12.00 Uhr
Die., Do.
15.00-17.00 Uhr

Kontakt St. Hedwig

Josef-Spiegel-Platz 7, |33100 Paderborn
Tel. 05251 160910 (Pfarrbüro)
E-Mail: st.hedwig@katholisch-in-paderborn.de
www.sthedwig-paderborn.de

Öffnungszeiten:
Di. 15.00-17.00 Uhr
Fr. 08.30-09.30 Uhr

Kath. öffentl. Bücherei St. Hedwig
Josef-Spiegel-Platz 3 (i. Pfarrheim St. Hedwig)

Öffnungszeiten:
Mo. 16.30-17.30 Uhr

Schwesternkonvent Kaukenberg
Arnikaweg 46, 33100 Paderborn, Tel. 05251 680959

Kontakt St. Margaretha

Schlotmannstr. 9, | 33100 Paderborn
Tel. 05293 931399 (Pfarrbüro)
E-Mail: st.margaretha@katholisch-in-paderborn.de
www.st.margaretha-dahl.de

Z.Zt. Geschlossen!

22

Kontakt Maria zur Höhe

Am Ripinger Weg 3a, | 33098 Paderborn
Tel. 05251 61847 (Pfarrbüro)
E-Mail: st.marien@katholisch-in-paderborn.de
www.mzh-paderborn.de

Z.Zt. Geschlossen!

Kontakt St. Julian

Ludwigstraße 72, | 33098 Paderborn
Tel. 05251 71631 (Pfarrbüro an St. Meinolf)
E-Mail: st.julian@katholisch-in-paderborn.de
www.julian-paderborn.de

Öffnungszeiten:
Do. 08.30-10.30 Uhr

Ehrenamtl. Pfarrbüro (St. Kilian)
Im Samtfelde 57a, 33098 Paderborn
Tel. 05251 71850 (Pfarrbüro St. Kilian)

Öffnungszeiten:
Di. 11.00-12.00 Uhr

Kath. öffentl. Bücherei St. Julian
Pankratiusstraße 86, 33098 Paderborn
Tel. 05251 72190 (im Pfarrheim St. Elisabeth)

Öffnungszeiten:
So. 10.00-12.00 Uhr
Mi. 16.00-18.00 Uhr

Kontakte Pastorales Team

Benedikt Fischer (Pfarrer)
Tel. 05251 1252310
benedikt.fischer@katholisch-in-paderborn.de

Pastor Rüdiger Rasche
Tel. 05251 8924605
ruediger.rasche@katholisch-in-paderborn.de

Pastor Peter Scheiwe
Tel. 05251 5433803
peter.scheiwe@katholisch-in-paderborn.de

Sören Becker (Pastoralreferent)
Tel. 05251 8924602
soeren.becker@katholisch-in-paderborn.de

Pastor Dr. Theophilus Egeh
ugbedejojo@web.de

Marion Klaus (Verwaltungsleitung)
Tel. 05251 54493914
marion.klaus@katholisch-in-paderborn.de

Sabine Heßbrügge (Gemeindereferentin)
Tel. 05251 1609112
sabine.hessbruegge@katholisch-in-paderborn.de

Christina Fromme (Gemeindereferentin)
Tel. 05251 1609113
christina.fromme@katholisch-in-paderborn.de

Johannes Schäfers (Gemeindereferent)
Tel. 05251 8924603
johannes.schaefers@katholisch-in-paderborn.de

Werner Jakob Schmit (Diakon)
Tel. 0176 43755920
werner.j.schmit@katholisch-in-paderborn.de

Weitere Seelsorger

Msgr. Dr. Michael Hardt (Subsidiar im PV)
Tel: 05251 8898677
hardt.michael@gmx.net

Hans Friedrich Sauerland (Diakon)
Tel. 05251 681465
diakon.sauerland@paderborn.com

Prof. Dr. Gerhard Kilz (Diakon mit Zivilberuf)
Tel. 0176 54587469
gerhard-kilz@t-online.de

Meinolf Wieneke
(Hausgeistlicher im Altenheim Haus St. Veronika)
Tel. 05251 4175562
meinolf.wieneke@paderborn.com

Prof. Dr. Dr. Bernd Irlenborn (Diakon m. Zivilbruf)
Tel. 05251 8749930
b.irlenborn@thf-paderborn.de

23

Weitere Termine, Infos und Kontakte:
www.katholisch-in-paderborn.de

Impressum

Herausgeber: Pastoraler Raum Paderborn Mitte-Süd >>>> V.i.S.d.P.: Pfarrer Benedikt Fischer

Bildnachweis: Alle verwendeten Bilder stammen vom Pfarrbriefservice, pixabay oder von privat.

Beiträge bitte an: pfarnachrichten@katholisch-in-paderborn.de

Die nächste Ausgabe erscheint am **30. November 2024**

Redaktionsschluss hierfür ist Montag, 25. November 2024 um 09.00 Uhr!

Auf ein Wort

- persönliche Ansichten aus dem Pastoralverbund

Kürzlich war ich bei einem Vortrag von Faten Mukarker zum Thema „*Das Leben in Palästina: Wenn Hoffnung auf Frieden und Würde hinter Mauern unsichtbar zu werden droht*“. Pax Christi Paderborn hatte zu dieser Veranstaltung in die Katholische Hochschulgemeinde in der Gesellenhausgasse eingeladen. Frau Mukarker ist eine christliche Palästinenserin, in Bethlehem geboren, in Deutschland aufgewachsen und als junge 20-jährige Frau im Jahr 1976 ins Westjordanland zurückgekehrt.

In eindrücklicher Weise berichtete sie von ihren Lebenserfahrungen und ordnete diese in größere geschichtliche Zusammenhänge ein: Zu Beginn des 20. Jahrhunderts war Palästina keineswegs menschenleer, palästinensische Muslime, Juden und Christen lebten friedlich miteinander; ihr Großvater habe sie ermahnt: „Vergiss nicht: Ein friedliches Zusammenleben ist möglich“. In den vergangenen Jahrzehnten sind zahlreiche Bemühungen um Frieden, wie z.B. die Gespräche zwischen Jassir Arafat und Jitzchak Rabin, die beide 1994 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet wurden, immer wieder zerstört worden.

Gegenwärtig bestimmen auf beiden Seiten radikale Kräfte das Handeln und die Spirale der Gewalt, Zerstörung und Vernichtung scheint endlos zu sein. Der Krieg in Gaza und im Libanon, das Verhalten der israelischen Besatzungsmacht und die Dominanz militanter jüdischer Siedler im Westjordanland verhindern jegliche Hoffnung auf eine Zukunft für palästinensische Menschen in diesem Land und erzeugen zunehmend ein Gefühl der Aussichtslosigkeit. Diese Perspektivlosigkeit führt dazu, so Frau Mukarker, dass viele nach Europa und Amerika auswandern. Die Zahl der Christen in Palästina ist von rund 30% im Jahr 1900 auf heute ca. 1,3% gesunken.

Wer die Nachrichten über den Nahen Osten verfolgt ist über die Gewalt und Zerstörung auf allen Seiten erschüttert und ratlos. Die junge deutsch-palästinensische Schriftstellerin Joana Osman (Jg.1982) schreibt am 5.9.2024 in Süddeutschen Zeitung: „Das Wort `Frieden` nimmt fast keiner mehr in den Mund, zu fern, zu utopisch, zu unpassend scheint es geworden zu sein, in einer Welt, in der das Grauen kein Ende kennt. Aus dem natürlichen Reflex heraus blicken die Menschen in Israel und Gaza auf ihr eigenes Leid, ihr eigenes Trauma. Das Leid der anderen Seite wird ausgeblendet, weil der eigene Schmerz so groß ist, das Mitgefühl für den `Feind` keinen Platz hat – es ist ein Tabu.“

Joana Osman stellt fest, es gibt Menschen, die es schaffen, „einander in die Augen zu blicken und den Schmerz darin sehen, obwohl sie selbst über die Grenzen des Aushaltbaren traumatisiert sind. Es gibt sie, die Menschen auf beiden Seiten, die das Wort `Frieden` nicht nur denken, sondern danach handeln. Sie sind spärlich gesät, zermürbt von der andauernden Gewalt, dem Hass und der Angst, dem gegenseitigen Misstrauen, doch es gibt sie.“

Das Wort „Frieden“ nicht aus den Augen zu verlieren und alles zu tun, um dem wieder näher zu kommen. In Sinne von Joana Osman bedeutet dies zunächst einmal, gerade als Christ, das unsagbare Leid auf beiden Seiten wahrzunehmen und nicht vorschnell antisemitischen oder rassistischen Verurteilungen zu folgen.

Joachim Faulde